



Kleine Anfrage

Dr. Ulrich Wilken (DIE LINKE) vom 04.05.2023

E-Akte an den Sozialgerichten

und

Antwort

Minister der Justiz

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit April arbeiten Richterinnen und Richter sowie Justizangestellte an den hessischen Sozialgerichten flächendeckend mit der elektronischen Akte.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1.
- a) Welche Vorbereitungen wurden in den Sozialgerichten konkret vor der flächendeckenden Einführung der elektronischen Akte getroffen?
 - b) Wie viel Prozent der Richterinnen und Richter sowie der Justizangestellten haben vor April an Schulungen zum Umgang mit der elektronischen Akte teilgenommen? Bitte aufschlüsseln nach Standort.
 - c) Wurde die Teilnahme an etwaigen Schulungen bei den Justizangestellten als Dienstzeit angerechnet?

Zu Frage 1. a)

Den Sozialgerichten wurde durch die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie das Landessozialgericht ein breit angelegtes Informations- und Unterstützungsangebot unterbreitet, hierunter Vorbesprechungen zur Einführungsplanung, Beratungsgespräche, Prozesserläuterungen, Vor-Ort-Betreuung, Workshop-Veranstaltungen, Schulungen und die Einrichtung einer telefonischen Hotline.

Zu Frage 1. b)

Sämtliche Richterinnen und Richter sowie Bedienstete der hessischen Sozialgerichte haben im Vorfeld an den Schulungen teilgenommen. Lediglich bei dem Sozialgericht Wiesbaden wurde die Hälfte der nichtrichterlichen Justizbediensteten erst während der Einführungsphase im April eingearbeitet, da der Schulungstermin im März kurzfristig aufgrund eines Personalausfalls abgesagt werden musste.

Zu Frage 1. c)

Ja.

- Frage 2. In welcher Form werden die Akten zurzeit von den Sozialgerichten an Externe wie z.B. Sachverständige übersandt?

Sofern die jeweiligen Übermittlungsempfänger einen sicheren Übermittlungsweg unterhalten (in der Regel Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte), werden Akten auf diesem Weg elektronisch übersandt.

Im Übrigen werden Akten mittels Datenträger auf dem Postweg übermittelt.

Wiesbaden, 12. Juni 2023

Prof. Dr. Roman Poseck